

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 102 (1976)

Heft: 27

Rubrik: Apropos Sport!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos Sport!

Bei der Eröffnung der Trimm-Aktion 1976 des Deutschen Sport-Bundes legten alle Anwesenden nach der Begrüßung zeremoniell einen symbolischen Lauf von 1976 Metern durch das Städtchen Arolsen zurück. Unter den vielen prominenten Gästen erregte der dreifache Olympiasieger von Helsinki, der Tscheche Emil Zatopek, am meisten Aufsehen. Um Emil Zatopek, ein Opfer des Prager Frühlings, war es einige Jahre still geblieben. Man hörte von Degradierung in der Armee, von Zwangs-

versetzungen und von Schlimmem. Erfreulich, dass der frühere Spitzenläufer heute wieder Einladungen in den Westen annehmen darf. Obwohl der dreifache Sieger von Helsinki (Zatopek gewann den 5000 m., den 10 000 m-Lauf sowie den Marathonlauf) kein Laufästhet war, wenn er sich keuchend und mit verzerrtem Gesicht über die Bahn quälte, ist er heute noch immer dem Lauf verfallen «Die meisten Leute», so philosophierte er am Podiumsgespräch, «leben mehr mit Sorgen als mit Bewegung. Ich fühle mich heute nicht mehr zu Rekorden gezwungen, laufen macht mich glücklich, es macht Spass, bringt Freude und Entspannung und dient erst

noch der Gesundheit. Laufen kann jeder Hase, ohne an der Universität studiert zu haben. Ich», so schwärzte die tschechische Lokomotive, «laufe am liebsten im Wald, wo die Bäume nach hinten mitlaufen.»

Emil Zatopek, heute 54 Jahre alt und ein täglicher Geniesser des Laufvergnügens, fügte seinen Ausführungen noch hinzu: «Der Fisch schwimmt, der Vogel fliegt, der Mensch sollte daher laufen...» Die charmante Filmschauspielerin Marianne Koch, die mitten in ihrem Medizin-Examen steht, moderierte den Eröffnungs-Anlass. Sie selbst regte an, es sollten in den Grossstädten Sonderbusse die interessierte Bevölkerung an abwechselnd auf, wonach sich im Kaiserreich nur drei Prozent aller Bürger die Zähne geputzt hätten. Durch Aufklärung, Information und Erziehung sind es heute über 50 Prozent. So lange sollte es mit der Trimm-Bewegung aber nicht gehen, bis sich die Hälfte der Bevölkerung aktiv daran beteilige... Eines hat Palm dabei nicht einkalkuliert: Zahneputzen ist weniger anstrengend als laufen. Speer

